



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Gordon Engler

GZ: (OB) 15.2

Datum: 16. APR. 2019

Städtepartnerschaft mit Brazzaville AF3026/19

Sehr geehrter Herr Engler,

zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass aus meiner Sicht ein Antwortanspruch eines einzelnen Stadtrates nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nicht besteht, da nicht lediglich eine einzelne Angelegenheit der Gemeinde erfragt wird. Ihre Anfrage zielt vielmehr auf die Erlangung eines allgemeinen Überblicks.

Daher weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich Ihnen Ihre Anfrage mangels Antwortanspruchs freiwillig und ohne Bindungswillen für künftige ähnliche Konstellationen beantworte.

„Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Brazzaville (Kongo) haben Sie ein „Abkommen zur Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Brazzaville“ sowie ein entsprechendes „Arbeitsprogramm“ unterzeichnet.

Dazu folgende Fragen:

- 1. Welche konkreten Maßnahmen zur „Zusammenarbeit [...] in den Bereichen Bildung, Kultur, Künste, Sport, Wirtschaft, städtische Landwirtschaft, Gesundheit, Stadtentwässerung, technologischer Austausch, Stadtverwaltung, Nahverkehr und Katastrophenhilfe“ sind bereits geplant?“**

Bisher sind mehrere Projekte in Planung:

- Schulpartnerschaft des Romain-Rolland-Gymnasiums mit dem Lycée Chaminade in Brazzaville => eine Deutschlehrerin aus Brazzaville soll am Romain-Rolland-Gymnasium hospitieren
- Orchesterleiter eines Kinderorchesters aus Brazzaville soll am Heinrich Schütz Konservatorium Dresden hospitieren
- die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa baut in der Schule Jacques Opangault in Brazzaville einen Brunnen und sanitäre Anlagen
- Fachaustausch mit Verwaltung aus Brazzaville zu verschiedenen Themen wie urban gardening, Infrastruktur und Verwaltung
- Theaterprojekt des tjg. mit Theatermachern aus Brazzaville

- Besuch einer Delegation aus Brazzaville im Juni (Stadträte) und im September (Oberbürgermeister) 2019
- 2. **„Es soll eine sich jährlich treffende „ständige Nachbereitungs- und Koordinierungskommission“ eingerichtet werden. Welche Personen sollen dieser Kommission angehören?**

Dieser Kommission werden die Mitarbeiterin, die die Städtepartnerschaft betreut, und noch weitere Personen, bspw. Stadträte angehören. Die genaue Zusammenstellung ist derzeit noch offen.

- 3. **„Welche Kosten ergeben sich aus dem „Abkommen zur Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Brazzaville“ sowie den in dem „Arbeitsprogramm“ genannten Maßnahmen in den Jahren 2019 sowie 2020 für die Landeshauptstadt Dresden? Aus welchem Haushaltstitel werden die Maßnahmen gedeckt?“**

Die Kosten werden aus den Mitteln des Bürgermeisteramtes getragen. Für 2019 rechne ich mit Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro für Unterbringung und Verpflegung der Gäste. Des Weiteren werden Mittel bei engagement global/SKEW beantragt, um Projekte wie die Zusammenarbeit im Bereich urban gardening zu finanzieren.

Für 2020 stehen noch keine konkreten Pläne fest, daher lässt sich auch noch keine Kostenschätzung abgeben.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert